

Kurze Scatstories - von Norbert Essip erzählt.

28. Mit einer lieben Drecksau... - überarbeitet 11-2025

Heute Morgen im Szenelokal, beim Brunch da bin ich mit einem Typen in Kontakt gekommen, der scheinbar eine richtige geile Drecksau ist. Das er da, mit eindeutig versiffter Bleacher Jeans zum Brunch erschienen war, das war zunächst nicht mal so auffällig. Da es sich bei dem Lokal sowieso um ein bekanntes Szenelokal handelt, wo abends immer geile, versaute Kerle zu finden sind. Aber das er schon am Morgen damit rumläuft, war schon recht ungewöhnlich, wo doch all die anderen so sauber sind... - Und dann war die Sau auch noch so cool drauf, dass er sich beim "frühstücken" erst eingepisst hat und danach sogar noch eingekackt hat. Das alleine, wie er da am Tisch stand, mit einer lässigen offenen Beinhaltung war auch nichts besonders zu erkennen. Gerade nur, das er gelegentlich sein Gesäß nach hinten weg drückte. Das er dabei seinen Darm angepresst hat, um sich in die Hose zu kacken, das konnte man eben nicht ahnen. Aber das war das geile bei ihm. Nun war ich bisher nur ein Hosenpissler, der es auch mal siffig mag. Aber in die Hose scheißen und das auch noch mehr oder weniger in der Öffentlichkeit, das war neu...

Weil nun die anderen Brunch-Gäste bemerkt haben, dass er recht heftig riecht. Vor allem seine hautenge Bleacher Jeans! Bei der man es besonders deutlich sah, das sie eingepisst und auch noch vollgeschissen ist. Haben wir uns entschlossen zu mir zu gehen. Zum Glück wohne ich nicht allzu weit von dem Lokal entfernt, sodass wir zu Fuß gehen. Das er recht breitbeinig geht, ist sicher nicht so auffällig. Noch nicht mal, das seine Hose vorne um den Latz herum, triefend nass gepisst ist. Aber was ist mit der Kacke in der Hose? Er hat bis jetzt nichts weiter dazu gesagt. Also watscheln wir gemeinsam zu mir. Da wir dabei etwas torkeln, denken sicher die Menschen auf der Straße, dass wir total betrunken sind. - Bei mir angekommen, nimmt er mich in seine Arme. Wie er mich an sich drückt, spürte ich erst mal seinen Schwanz, der angeschwollen in der Hose ist. Er gibt mir einen Kuss und meinte dann "bist echt lieb, nimmst mich einfach mit, mit meiner vollgepissten und vollgeschissenen Hose. Magst du das auch so sehr wie ich?" Ich erkläre ihm kurz, dass ich mir schon mal in die Hose pisse, auch nachts im Bett... aber mit dem in die Hosen kacken hatte ich noch nichts gemacht. So beiläufig zeige ich ihm schon mein Schlafzimmer, wo mein Bett steht, was zufällig noch die Plastikplane drauf hat, weil ich letzte Nacht alleine rumgesaut habe.

Wie er das sieht, nimmt er mich wieder in die Arme und wirft mich, sowie wir beide noch sind (komplett angezogen) auf das Bett und knutscht mich ab. - Ausziehen und duschen? Das scheint nicht mehr wichtig zu sein. - Wie wir so auf dem Bett liegen und knutschen, entweicht mir ein Furz, da ich nun wie jeden Morgen erst mal kacken muß. Ich will aufstehen und aufs Klo gehen, doch da bittet er mich, doch auch in die Hose zu kacken. Wenn ich doch schon so gerne im Bett liegend in die Hose pisse, geht das doch auch mal. "OK, ich will es mal versuchen..." Mehr sagen kann ich nicht, denn er knutscht mich schon wieder ab und hält mich dabei ganz fest in seinem Armen, das ich auch keine Möglichkeit habe noch weg zu kommen. Aber das will ich jetzt auch nicht mehr. Ich versuche derweil abzudrücken. Was mir zunächst mal nicht gelingt, weil ich es nicht gewohnt bin, auf dem Bett liegen und vollkommen angezogen zu kacken. Aber es bleibt mir wohl keine andere Wahl, weil er mich immer wilder abküßt, wie er hört, dass ich ständig furze. Auf einmal geht es sehr schnell. Erst ein brodeln in meiner Hose und dann ein schmatzendes Geräusch, so als wenn sich eine Quarktasche plattdrückt. "Ja geil... bei mir geht auch noch was in die Hose, mach weiter..." Während nur beide in die Hose scheißen, läuft wohl auch noch die Pisse bei uns ab. Denn ich merke, wie es immer wärmer und feuchter zwischen uns beiden wird. Wie wir mit abkacken fertig sind, wälzt er sich mit mir auf dem Bett rum. - Ich

liebe das ja besonders, wenn man sich auf einem nassen Bett suhlt... - Nur das jetzt mehr Matsch mit dabei ist. Darum sind die Geräusche, die wir verursachen noch interessanter... - Wie lange wir uns knutschend und knuddelnd auf dem Bett gewälzt haben, das weiß ich nicht mehr. Irgendwann mal muß es uns beide gekommen sein, denn wir haben beide auch noch unsere Wichse in die dreckigen Hosen abgeladen. Sind dann erschöpft liegen geblieben und sogar direkt eingeschlafen, so wie wir waren. - Nach einigen Stunden, es war bereits Nachmittag, sind wir erwacht. Er sah mich grinsend an, gab mir einen Kuss und meinte "das war ein geiler Brunch heute Morgen, den könnte ich immer so erleben..." - "Ich auch..." meinte ich und kletterte von Bett runter, denn es wurde nun doch mal Zeit, das wir duschen gehen...